

FREQUENTIS digitalisiert Seenotruf rund um Grönland

- **Weltweites Seenot- und Sicherheitssystem (GMDSS) jetzt auch für Grönland**
- **Technologie von Frequentis damit auf mehr als 30% der Weltmeere im Einsatz**
- **Frequentis-Maritime profitiert von steigendem Marktwachstum aufgrund des zunehmenden Schiffsverkehrs**

Frequentis beliefert TELE Greenland mit einer integrierten Leitstellenlösung für die maritime Kontrollzentrale in Aasiaat im Südwesten Grönlands. TELE Greenland, der größte Post- und Telekommunikationsanbieter in Grönland, hat als wesentliches Standbein den Küstenfunkdienst, sowie die Notfallkommunikation und kommerzielle Schifffunkdienste. Zum Lieferumfang gehören auch ein Aufzeichnungs- und ein Überwachungssystem sowie die Ausbildung der Mitarbeiter von TELE Greenland. Zusätzlich wurde ein Vertrag für die langfristige technische Systembetreuung unterzeichnet. Die Leitzentrale ist nach modernsten ergonomischen Methoden gestaltet und verkürzt die Zeit für die Rettung von Schiffbrüchigen durch das spezielle Frequentis Software-System.

Grönland ist flächenmäßig die größte Insel der Welt, deren Küste durch zahlreiche Fjorde und Zerklüftungen geprägt ist. Auch wenn beinahe 80% des Landes von einer Eiskappe bedeckt sind, steigt, bedingt durch die durch den Klimawandel gegebene längere Schiffbarkeit des Gebietes, die geopolitische Bedeutung des Landes. Damit wird ein leistungsfähiges, den internationalen Standards entsprechendes, Kommunikationssystem für den Seenotruf unabdingbar. Wegen der hohen Qualität des Systems, der großen Betriebssicherheit, und weil es das weltweit am meisten eingesetzte System ist, fiel die Wahl von TELE Greenland auf Frequentis.

Beim Seenot-System von Frequentis wird die Kommunikation im Notfall über unterschiedliche Technologien abgewickelt, abhängig davon, wo sich das Schiff befindet – über Mobilfunk, über Ultrakurzwelle VHF, über Mittelwellenfunk, über geostationäre Satelliten in den Polargebieten und über Polar-Satelliten.

„Bei einem Unglück drückt der Kapitän quasi auf eine Taste und der Notruf wird von der Küstenwache und anderen Schiffen empfangen,“ erklärt Frequentis-CEO Norbert Haslacher. „Ein Frequentis GMDSS ist bereits in 18 Ländern, wie z.B. Kanada oder Australien, im Einsatz; rund 30% der Meeresoberflächen sind so mit einem Frequentis-System ausgestattet.“

Mit Grönland erweitert sich die maritime Referenzbasis von Frequentis – nach Erfolgen in Schweden, Island und Norwegen – um ein weiteres nordisches Land. Generell sieht Frequentis im maritimen Markt einiges an Wachstumspotenzial.

Dahinter steckt zum einen die steigende Bedeutung von Schiffen als Transportmittel: Das Binnenschiff ist im Vergleich zu LKW und Bahn das günstigste Transportmittel. Warentransporte per Containerschiff gelten außerdem als klimafreundlich, weil sie sehr effizient sind. Pro transportierter Tonne und Kilometer werden im Vergleich zum Transport mit Lkw relativ wenig Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen verursacht. Zum anderen ist jedes am Meer gelegene Land verstärkt darauf bedacht, seine Hoheitsgewässer (200-Meilen-Zone) zu überwachen und kontrollieren, um die in diesem Seegebiet vorhandenen Ressourcen bestmöglich nutzen zu können. Dazu kommt der gleichfalls wesentliche Einsatz im Search & Rescue-Bereich: Lt. Statistik gehen pro Tag 1,5 bis 2 Mann von Bord; Systeme wie das GMDSS und Frequentis-Leitzentralen unterstützen bei der Bergung und helfen damit, Menschenleben zu retten.

Über FREQUENTIS

Das österreichische Unternehmen Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement) bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich. Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, Telefon: +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, Telefon: +43 1 81150-1074